Name: Klasse: Datum:

Die Soziale Marktwirtschaft

Die Wirtschaftsordnung der „Sozialen Marktwirtschaft“ orientiert sich an der

„Freien Marktwirtschaft. **Im Mittelpunkt steht also der marktwirtschaftliche Wettbewerb durch Angebot und Nachfrage**. Allerdings versucht die „Soziale Marktwirtschaft“ **die Nachteile der„Freien Marktwirtschaft“ durch staatliche Vorgaben zu vermeiden**. **Der Staat greift insbesondere zugunsten der sozial Schwachen in den Wirtschaftsablauf ein**. Diese Eingriﬀe erfolgen insbesonde- re durch folgende wirtschaftspolitische Instrumente:

#  Einkommens- und Vermögenspolitik

Ziel ist eine **gerechtere Einkommens- und Vermögensverteilung**. Diejenigen, die mehr Geld verdienen, müssen auch höhere Steuern bezahlen. Durch die Ein- teilung in Steuerklassen werden die unterschiedlichen Kosten abhängig von den Familienverhältnissen berücksichtigt.

# Sozialpolitik

Wer in Not gerät, kann auf die Hilfe des Staates zählen. Hierfür wurde zum Bei- spiel das System der **Sozialversicherungen** eingerichtet. Aber auch die **Arbeits- schutzgesetze** sorgen dafür, dass Notfällen vorgebeugt wird und dadurch mög- lichst wenig Menschen in eine wirtschaftlich schwierige Situation geraten.

##  Bitte füllen Sie die Lücken aus:

1

 Die Wirtschaftsordnung der „Sozialen Marktwirtschaft“ orientiert sich an der

. Im Mittelpunkt steht also der marktwirt-

schaftliche Wettbewerb durch . Allerdings ver- sucht die „Soziale Marktwirtschaft“ die Nachteile der

„Freien Marktwirtschaft“ durch zu vermeiden. Der Staat greift, insbesondere zugunsten der in den Wirt- schaftsablauf ein.

*soziale Schwachen / Freie Marktwirtschaft / Angebot und Nachfrage / staatliche Vor-*

*gaben*

## Bitte füllen Sie die Lücken aus: Einkommens- und Vermögenspolitik

2

Ziel ist eine gerechtere Einkommens- und Vermögensverteilung. Diejenigen, die mehr Geld verdienen, müssen auch bezahlen. Durch die

werden die unterschiedlichen Kos-

ten abhängig von den berücksichtigt.

## Sozialpolitik

Wer in Not gerät, kann auf die Hilfe des Staates zählen. Hierfür wurde zum Beispiel das

eingerichtet. Aber auch

die sorgen dafür, dass Notfällen vorgebeugt

wird und dadurch möglichst wenig Menschen in eine

geraten.

*System der Sozialversicherungen / Arbeitsschutzgesetze / wirtschaftlich schwierige Si-*

*tuation / höhere Steuern / Einteilung in Steuerklassen / Familienverhältnissen*

##  Bitte kreuzen Sie richtig an:

3

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Die „Soziale Marktwirtschaft“ …

orientiert sich an der „Zentralverwaltungswirtschaft“. greift nicht in die marktwirtschaftlichen Prozesse ein.

funktioniert nach dem Prinzip von Angebot und Nachfrage.

greift zugunsten der wirtschaftlich Schwachen in den Wirtschaftsablauf ein. reduziert die Nachteile der „Freien Marktwirtschaft“ durch staatliche Vorgaben.

2. Mit welchen der nachfolgenden Begriﬀe werden Instrumente der Wirtschaftspolitik be- zeichnet? (2/5)

Fiskalpolitik Sozialpolitik Diskontpolitik Kommunalpolitik

Einkommens- und Vermögenspolitik

Wodurch wird durch den Staat Steuergerechtigkeit angestrebt? (2/5) Durch die Einteilung in Steuerklassen

Durch Zuschüsse für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen Durch Senkung der Mehrwertsteuer

Durch höhere Besteuerung der Besserverdienenden Durch Zahlung von Kindergeld

Mit welchen Maßnahmen versucht der Staat Notfällen vorzubeugen oder in Notfällen zu hel- fen? (2/5)

Durch Betriebsrenten Durch das Beihilfegesetz

Durch das Arbeitsschutzgesetz Durch Rechtschutzversicherungen Durch Sozialversicherungen

## Bitte ordnen Sie die Textbausteine richtig zu:

4

Steht im Mittelpunkt der Sozialen Marktwirtschaft Greift insbesondere zugunsten der sozial Schwa-

1

2

chen in den Wirtschaftsablauf ein

Hierdurch werden die unterschiedlichen Kosten ab- häng von den Familienverhältnissen berücksichtigt

3

Wirtschaftspolitisches Instrument zur gerechteren Einkommens- und Vermögensverteilung

4

 Dienen der gerechten einkommensabhängigen Ver-

5

teilung von Steuern

Wirtschaftspolitisches Instrument für in Not gerate-

6

ne Menschen Zwei Beispiele für Maßnahmen der Sozialpolitik

7

der Staat

Wettbewerb durch Angebot und Nachfrage

Steuerklassen

Einkommens- und Vermögens- politik

Steuerklassen

Sozialpolitik

Sozialversiche- rungen und Ar- beitsschutzmaß- nahen

## Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder "Falsch in die Lücken.

5

Die Wirtschaftsordnung der Sozialen Marktwirtschaft orientiert sich an der Zentralverwal- tungswirtschaft.

Im Mittelpunkt der Wirtschaftsordnung der Freien Marktwirtschaft stehen Angebot und Nachfrage.

Die Soziale Marktwirtschaft versucht die Nachteile der Freien Marktwirtschaft durch ihren Einsatz für die sozial Schwachen zu vermeiden.

Der Staat mischt sich in wirtschaftliche Angelegenheiten der Sozialen Marktwirtschaft nicht ein.

Ein Instrument der Sozialen Marktwirtschaft ist die Außenpolitik.

Mit dem Instrument der Einkommens- und Vermögenspolitik soll eine gerechtete Einkommens- und Vermögensverteilung erreicht werden.

Das Instrument der Sozialpolitik gehört nicht zu den wirtschaftspolitischen Instrumenten des Staates.

Das System der Sozialversicherungen wird vom Staat vorgeschrieben und hilft in wirtschaft-

lich schwierigen Situationen.



##  Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:

6

Wodurch unterscheidet sich die „Soziale Marktwirtschaft“ von der „Freien Marktwirt- schaft“?

Was haben Soziale Marktwirtschaft und Freie Marktwirtschaft gemeinsam?

Wodurch kann das Instrument der Einkommens- und Vermögenspolitik den Schwächeren helfen.

Beschreiben Sie, wie das System der Sozialversicherungen und die Arbeitsschutzmaßnah- men in Notfällen helfen oder Notfällen vorbeugen.





# Wettbewerbspolitik

Hier werden zum Beispiel **Preisabsprachen und Unternehmenszusam- menschlüsse kontrolliert und bei Bedarf verboten**. Unternehmen sol- len nicht so mächtig werden, dass sie die Konkurrenz beherrschen und kein Wettbewerb mehr möglich ist.

# Strukturpolitik

In Deutschland gibt es wohlhabende und weniger wohlhabende Bundes- länder und Regionen. **Der Staat fördert wirtschaftlich schwache Län- der und Regionen**, damit die alle Menschen in Deutschland möglichst gleiche Entwicklungschancen auf dem Markt haben.

# Konjunkturpolitik

Konjunktur bedeutet, dass es der Wirtschaft mal gut und mal schlechter geht. **Wenn es der Wirtschaft schlecht geht, hilft der Staat**. Das ge- schieht zum Beispiel durch **Steuervergünstigungen für Unternehmen**, durch **staatliche Investitionen** oder durch **Kurzarbeitergeld**.

# Öﬀentliche Unternehmen

Damit die Bevölkerung **zuverlässig mit wichtigen Gütern und Dienst- leistungen versorgt wird**, werden diese häuﬁg von öﬀentlichen Unter- nehmen angeboten. **Öﬀentliche Unternehmen gehören dem Staat**. Dazu zählen Wasserwerke, Schulen, Hochschulen, Theater, Krankenhäu- ser und so weiter.

## Bitte kreuzen Sie richtig an:

1

Bei welchen der nachfolgenden Begriﬀe handelt es sich um Instrumente der Wirt- schaftspolitik? (2/5)

Bevölkerungspolitik Gesellschaftspolitik Strukturpolitik Gewerkschaftspolitik Wettbewerbspolitik

Mit welchem der nachfolgenden Begriﬀe wird ein Instrument der Wirtschaftspolitik bezeichnet? (1/5)

Modernisierungspolitik Mindestreservepolitik Konjunkturpolitik Verständigungspolitik Gleichstellungspolitik

Wodurch wird durch den Staat Steuergerechtigkeit angestrebt? (2/5) Durch die Einteilung in Steuerklassen

Durch Zuschüsse für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen Durch Senkung der Mehrwertsteuer

Durch höhere Besteuerung der Besserverdienenden Durch Zahlung von Kindergeld

Wodurch wird durch den Staat Steuergerechtigkeit angestrebt? (2/5) Durch die Einteilung in Steuerklassen

Durch Zuschüsse für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen Durch Senkung der Mehrwertsteuer

Durch höhere Besteuerung der Besserverdienenden Durch Zahlung von Kindergeld

Mit welchen Maßnahmen versucht der Staat Notfällen vorzubeugen oder in Notfäl- len zu helfen? (2/5)

Durch Betriebsrenten Durch das Beihilfegesetz

Durch das Arbeitsschutzgesetz Durch Rechtschutzversicherungen Durch Sozialversicherungen

Welche der nachfolgenden Maßnahmen sind gesetzlich verboten? (3/5) Ein Unternehmen eröﬀnet einen Betrieb in China.

Zwei Unternehmen schließen sich zusammen. Mehrere Unternehmen führen Preisabsprachen durch.

Ein Unternehmen zahlt weniger als den zulässigen Mindestlohn.

Durch einen unternehmerischen Zusammenschluss entsteht ein Monopol.

 Mit welchen der nachfolgenden Maßnahmen kann der Staat in einer wirtschaftlich schwierigen Lage helfen? (3/5)

Steuervergünstigungen Anhebung der Mehrwertsteuer Verkauf von Staatseigentum Staatliche Investitionen Kurzarbeitergeld

Zentrale Aufgaben werden hauptsächlich durch staatliche Unternehmen übernom- men. Welche der nachfolgenden Aufgaben gehören dazu? (3/5)

Lebensmittelversorgung Rechtsprechung Bildung

Soziale Absicherung Digitalisierung

Welche der nachfolgenden Einrichtungen sind größtenteils staatliche Unternehmen? (3/5)

Kinos Wasserwerke Netzbetreiber Krankenhäuser Schulen

Welche der nachfolgenden Aussagen triﬀt zu? (3/5)

In Deutschland …

werden weniger wohlhabende Regionen staatlich gefördert. werden weniger wohlhabende Bundesländer staatlich gefördert.

müssen reiche Regionen und Bundesländer eine Zusatzsteuer entrichten wirtschaften die Bundesländer ohne Einmischung des Staates.

sollen Menschen aus wirtschaftsschwachen Regionen nicht benachteiligt sein.

## Bitte ordnen Sie die Textbausteine einander zu.

2

In Mecklenburg-Vorpommern wird der Ausbau von

1

Technologieunternehmen staatlich gefördert.

Zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung wird

2

ein zweites Wasserwerk gebaut.

Aufgrund der schlechten Auftragslage am Markt vergibt der Staat Aufträge zur Sanierung der Auto-

3

bahnen.

Der Spitzensteuersatz wird auf 48 Prozent des Brut-

4

 toeinkommens erhöht.

Das Bundeskartellamt untersagt den Zusammen-

5

schluss von Aldi und REWE.

Die Sozialversicherungsbeiträge der Pﬂegeversiche-

6

rung werden erhöht.

Öﬀentliches Un- ternehmen

Sozialpolitik

Einkommens- und Vermögens- politik

Strukturpolitik

Konjunkturpolitik

Wettbewerbspoli- tik

## Bitte füllen Sie die Lücken aus:

3

**Wettbewerbspolitik**

Hier werden zum Beispiel und Unternehmenszusam- menschlüsse kontrolliert und bei Bedarf . Unternehmen sollen nicht so

werden, dass sie die Konkurrenz beherrschen und kein mehr möglich ist.

## Strukturpolitik

In Deutschland gibt es wohlhabende und Bun- desländer und Regionen. Der Staat fördert

die alle Menschen in Deutschland möglichst

und Regionen, damit

auf dem Markt haben.

*verboten / Preisabsprachen / gleiche Entwicklungschancen / wirtschaftlich*

*schwache Länder / weniger wohlhabende / Wettbewerb / mächtig*

## Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder "Falsch in die Lücken.

4

Preisabsprachen sind in der Sozialen Marktwirtschaft erlaubt. Der Staat fördert wirtschaftlich schwache Länder und Regionen.

Um die Wirtschaft zu beleben kann der Staat die Steuern für Unternehmen erhöhen.

Öﬀentliche Unternehmen sichern Grundbedarfe der Bevölkerung, wie zum Beispiel Trink- wasser oder die gesundheitliche Versorgung.

Zu den öﬀentlichen Unternehmen gehören zum Beispiel Automobilhersteller oder Software- ﬁrmen.

## Bitte füllen Sie die Lücken aus:

5

**- Konjunkturpolitik**

Konjunktur bedeutet, dass es der Wirtschaft mal gut und mal

geht. Wenn es der Wirtschaft schlecht geht, . Das ge-

schieht zum Beispiel durch für Unter-

nehmen, durch oder durch Kurzar-

beitergeld.

## - Öﬀentliche Unternehmen

Damit die Bevölkerung zuverlässig mit wichtigen Gütern und Dienstleistungen versorgt wird, werden diese häuﬁg von ange-

boten. Öﬀentliche Unternehmen gehören dem . Dazu zählen Wasserwerke, Schulen, Hochschulen, , Krankenhäuser und so weiter.

*schlechter / Steuervergünstigungen / hilft der Staat / Theater / Staat / öﬀentli-*

*che Unternehmen / staatliche Investitionen*

## Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:

6

Was versteht man unter Wettbewerbspolitik??



Was versteht man unter Strukturpolitik?

Was versteht man unter Konjunkturpolitik?



Was sind Öﬀentliche Unternehmen?

